

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

## Calw und Neuenbürg.

Nro. 26.

3. April

1841.

### Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberamtsgericht Calw. (Gläubiger Aufruf). In der Santsache des weil. Johann Georg Pfommer, gewes. Adlerwirths in Breitenberg, wird die Liquidationsverhandlung am

Dienstag den 4. Mai d. J.  
Vormittags 8 Uhr

vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiezumit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Den 31. März 1841.

Oberamtsrichter S i n k h.

Neuenbürg. (An die Schuldheissenämter). Die Schuldheissenämter haben binnen 8 Tagen zu berichten, ob die Obstbäume und Hecken in diesem Frühjahr von den Raupennestern gereinigt und letztere ganz vertilgt, auch ob gegen die Güterbesitzer, welche dieses nicht gethan haben, die erforderlichen Maaßregeln zu Beseitigung der Raupennester eingeleitet wurden. Am 31. März 1841.

K. Oberamt. Schöpfer.

Wildbad. (Klozholzverkauf). Am

Ostermontag den 12. April

Vormittags 10 Uhr

werden auf dem hiesigen Amtszimmer 275 Stück Sägklöße verschiedener Größe und 53 Scheidholzklöße im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß das Holz vor der Verhandlung auf Verlangen durch den

Forstverwalter vorgezeigt wird. Den 31. März 1841. Stadtschuldheissenamt. Seeger.

Breitenberg. Die Kommun verkauft 100 Stück Lannenholz vom 70r abwärts bis auf den 40r, nahe bei der Oberkollwanger Sägmühle im Berg. Verkaufstag

8. April

Mittags 12 Uhr

in des Schuldheissen Wohnung. Den 29. März 1841. Schuldheiss Keller.

Calw. (Fahrrisauktion). Am nächsten Montag den 5. April und die folgenden Tage wird aus der Santsache des verstorbenen Kannenwirths Sam. Fried. Saas die vorhandene Fahrris verkauft werden, und zwar einige Pretiosen, Bücher, Mannskleider, eine nicht unbeträchtliche Partie von Bettwerk und Leinwand, Küchengeschirr aller Art, Schreinwerk, gemeiner Hausrath. Am Dienstag Nachmittag kommen ungefähr 15 Eimer neuere und ältere Weine und etlich und 30 Eimer Fässer zum Verkauf. Baare Bezahlung wird anbedungen. Die Liebhaber werden eingeladen. Den 1. April 1841. Stadtrath.

### Forstamt Wildberg. Holz-Preis-Regulativ

für die

Staatswaldungen  
pro 1840/41.

#### A) Stammholz.

In sämmtlichen Staatswaldungen des Forstbezirks.

##### 1) Laubholz.

Eichen geschält, Weibäume und Werkholz von und über 25" M.D. pr. Cub.Fß 15kr. unter 25" M.D. 13 kr.

Bauholz von jeder Dicke 11½ kr.

Buchen, Birken, Erlen 11 fr.  
 Eschen, Rüstern, Ahorn 14 fr.  
 Linden 9 fr.  
 Aspen, Weiden 8 fr.

2) Nadelholz ohne Rinde.  
 Holländerholz und alles Langholz von 60' u.  
 länger, bei 16'' MD. und drüber 12 1/2 fr.  
 Stämme von und über 16'' MD. bis höch-  
 stens 59' lang 11 1/2 fr.

dto. von 14—15 4/5'' MD. so wie alles schwä-  
 chere Holz; von 50' Länge und mehr 10 1/2 fr.  
 dto. 10—13 4/5'' MD. unter 50' lg. 8 1/2 fr.  
 dto. unter 10' MD. und unter 50' lg. 7 fr.  
 Spaltholz; von jeder Dicke und Länge 12 1/2 fr.  
 Sägflöße von 16'' MD. und mehr 11 1/2 fr.  
 dto. von 14—15 4/5'' MD. 10 1/2 fr.  
 dto. von 10—13 4/5'' MD. 9 fr.  
 dto. unter 10'' MD. 7 1/2 fr.

B) Brennholz und Rinde

Holzart	Südlichhauften Revier		Magold Rev.		Schönbrunn Rev.		Rev. Stammheim.			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	a in den auf der Ebenen liegenden Feldungen		b in den Bergen	
Eichen Scheiter pr. Klafter	10	48	9	30	9	—	10	—	9	—
Prügel	8	48	7	—	6	30	7	30	6	30
Buchen Scheiter	15	—	12	48	10	48	15	—	12	—
Prügel gewöhnliche 2—4''	10	30	9	48	7	48	11	30	8	30
Floßprügel 3—4''	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tannen Scheiter	9	—	8	—	7	48	9	30	8	—
Prügel gewöhnliche 2—4''	7	—	6	—	5	48	7	30	6	—
Floßprügel 3—4''	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Birken, Erlen u. Eschen Scheiter	12	—	10	—	9	30	10	30	9	—
Prügel	9	30	7	30	7	—	8	—	6	30
Linden, Aspen u. Weiden Scheiter	7	—	6	—	6	24	8	—	6	30
Prügel	5	30	4	30	5	—	6	—	4	30
Wellen, buchene p. 100 Stück	10	—	5	—	5	—	7	48	6	—
eichene	7	30	4	—	4	—	4	—	3	—
birkene und erlene	6	—	4	—	4	—	5	—	4	—
aspene, lindene und weidene	5	—	3	—	3	—	3	30	2	48
Nadelholz	4	—	3	—	4	20	5	20	4	48
Stumpen, harte p. Klafter	2	48	2	—	2	—	2	—	2	—
weiche	1	30	1	20	1	20	1	20	1	20
Dornwellen p. 100 Stück	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—
Rinde, eichene, p. Klafter	10	40	9	15	8	42	9	15	—	—
fichtene	—	—	8	—	8	—	8	—	—	—
tannene	—	—	5	30	5	—	5	30	—	—

Eichen  
 Buchen  
 Tannen  
 Birken  
 Linden  
 Wellen  
 Stumpen  
 Dornen  
 Rinde  
 fichte  
 tannene  
 die  
 der  
 befannt



B) Brennholz und Rinde.

Holzart	Rev. Simmozheim		Rev. Wildburg	Rev. Weislach
	a.	b.		

	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Eichen Scheiter . . . . .	12	30	10	30	10	—	6	—
Prügel . . . . .	8	30	6	30	6	—	4	—
Buchen Scheiter . . . . .	15	—	13	—	13	—	10	40
Prügel gewöhnliche 2—4'' . . . . .	11	30	9	30	9	30	6	40
Floßprügel 3—4'' . . . . .	—	—	—	—	—	—	8	—
Tannen Scheiter . . . . .	9	—	8	—	7	30	6	30
Prügel gewöhnliche 2—4'' . . . . .	7	—	6	—	5	30	4	30
Floßprügel 3—4'' . . . . .	—	—	—	—	—	—	5	—
Birken, Erlen und Eschen Scheiter	11	—	9	30	9	—	6	30
Prügel . . . . .	8	48	7	—	6	30	4	30
Linden, Aspen u. Weiden Scheiter	8	—	6	30	6	30	4	30
Prügel . . . . .	6	—	4	30	4	30	3	—
Wellen, buchene, p. 100 Stück . . . . .	7	48	6	—	6	—	3	24
eichene . . . . .	4	—	3	—	4	—	2	20
birken- und erlene . . . . .	5	—	4	—	4	—	2	20
aspene, lindene und weidene . . . . .	3	30	2	48	2	48	2	—
Nadelholz . . . . .	3	15	2	45	2	48	2	12
Stumpen, harte p. Klafter . . . . .	2	—	2	—	2	—	1	24
weiche . . . . .	1	20	1	20	1	20	—	48
Dornwellen p. 100 Stück . . . . .	1	—	1	—	1	—	—	40
Rinde, eichene, p. Klafter . . . . .	11	26	—	—	9	40	5	20
fichtene . . . . .	8	—	—	—	8	—	6	—
tannene . . . . .	5	30	—	—	6	30	3	20

Anmerk. Bei der Eichenrinde, so wie bei dem Stockholz und den Dornwellen haben die Empfänger für die Aufbereitung zu sorgen, und es ist daher unter den Revierpreisen der Macherlohn nicht begriffen.  
 Vorstehende, für das Jahr 1840/41 festgesetzten Holzpreise werden mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die Kleinnutzholzpreise bei den Revierförstern erfragt werden können.  
 Wildberg, 22. März 1841. K. Forstamt. Gunzert.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Lithographirte Schultabellen, von Hrn. Gerner, Stuttgart, Calwerstraße No. 36, nach der Vorschrift gefertigt, und daher geeignet, nicht nur Erleichterung zu gewähren, sondern auch Gleichförmigkeit zu befördern, bin ich meinen H. H. Collegen anzubieten beauftragt, und bitte nur, bei den Bestellungen die Schülerzahl zu bemerken. (Preis einer Tabelle für 71—98 Kinder 5 bis 6 fr.) Knabenschullehrer Wimmer.

*23. 11. 17* Zavelstein. Da jetzt die Zeit wieder gekommen ist, in welcher die wunderschöne Blüthe des wilden Safrans (*Crocus vernus*), welcher in ganz Württemberg nirgends als bei Zavelstein wächst, ihren Anfang nimmt, so machen die unterzeichneten Eigenthümer der Schloßwiese folgendes bekannt:

1) Wir gestatten den Eintritt auf unsere Wiesen gegen ein Eintrittsgeld von für Erwachsene 2 fr., Kinder 1 fr., wo jede Person eine Handvoll Blumen abbrechen darf.

2) Wir sind erbötig, Blumenliebhabern Zwiebeln mit den Blumen nach Belieben in den verschiedenen Farben, wie hellblau, mittelblau, dunkelblau und weiß, zu billigen Preisen abgeben.

Die Zwiebeln lassen sich nach Erfahrung ganz gut versetzen; auch können dieselben im Herbst abgegeben werden.

Ul. Eodt.

J. Bohnenberger.

Ul. Koller.

Gültlinger Papiermühle. Unterzeichnete kauft Knochen auf, den Zentner um 16 fr.

Louise Rivinius.

Calw. (Einladung). Dem Wunsche mehrerer Veteranen entsprechend, lade ich die hiesigen Veteranen auf Ostermontag Nachmittags 3 Uhr ins Kögle hiemit höflich ein. Auswärtige sind ebenfalls höflich eingeladen.

Christian Dreiß.

Weil die Stadt. Bei mir ist noch billig zu haben: Honig zum Bienen füttern, Klee- und Espersaamen, Sommerroggen, Sommerweizen, Erbsen, Linsen, Lein- und Hanfsaamen.

Schütz, Löwen.

Calw. Durch den Kauf der Wirtshaus zur Kanne ist mir mein an der untern Markt-

straße befindliches Wohnhaus, nebst Bäckerei, entbehrlich geworden, die immer ihren guten Fortgang gefunden hat, ist auch eben sowohl für ein jedes andere Gewerbe zu empfehlen, weil das Haus in der besten Lage der Stadt liegt; auch ist mir mein ganz guter Keller, unter dem Schneider Pfefferischen Hause, in welchem ungefähr 100 Eimer Getränk aufbewahrt werden können, entbehrlich geworden, und biete solchen sogleich zum Verkauf an. Liebhaber können die Verkaufs-Objekte täglich einsehen, und einen Kauf abschließen mit Beck Frohnmayer.

Calw. Nächsten Sonntag so wie die nächste Woche über sind frische Laugenbretzel zu haben bei

Beck Schiele.

Wittwe Handt.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit:

150 fl. Pfleggeld bei Johannes Bauer in Röthenbach.

400 fl. Pfleggeld bei Matthäus Rothfuß in Weltenschwann.

Hirsau. Bei mir wird am nächsten Gründonnerstag Nachmittags eine Fahrnis-Auktion durch alle Rubriken abgehalten werden; auch kommt zum Verkauf: ein vollständiger Wagnerhandwerkszeug und eine Kuh.

Andreas Schauble.

Leinach. Es ist eine neue Art und ein neues Handbeil auf dem Wege von Calw hierher verloren gegangen. Der redliche Finder wolle solche gegen gute Belohnung abgeben bei

Wagner Spitz.

Calw. Es schulden noch Mehrere den Frucht- und Heuzehnten; da aber die Rechnung bis Georgi geschlossen werden soll, so bin ich so frei, an dessen Entrichtung zu erinnern.

Wilhelm Dingler.

Calw. Rein gewässerte Stockfische sind die Charwoche über zu haben bei

Köhler, Eisensieder.

Calw. Unterzeichneter hat gute nahe Grundstücken zu verkaufen um billigen Preis.

Eisensieder Gackenheimer.

Calw. Rote Kartoffel, das Etk. um 15 fr., verkauft

Louise Zahn.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Gustav Rivinius in Calw.